RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

ENTSORGUNGS-ANLAGEN-KATASTER RHEINLAND-PFALZ 2021

IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz

Bearbeitung: Landesamt für Umwelt
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
Telefon 06131 6033-0
Telefax 06131 1433195
E-Mail poststelle@lfu.rlp.de
Internet www.lfu.rlp.de

Witzenhausen-Institut
für Abfall, Umwelt und Energie GmbH
Werner-Eisenberg-Weg 1
37213 Witzenhausen
Telefon 05542 9380-0
Telefax 05542 9380-77
E-Mail info@witzenhausen-institut.de
Internet www.witzenhausen-institut.de

© Juni 2023
Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

Inhaltsverzeichnis

Einführung 3

Deponien (DK I) 5

Deponie Hoher Weg 6

Deponie Kapiteltal 7

Deponie Worms-Nord 8

Deponie (DK II) 9

Deponie Eiterköpfe 10

Deponie Heßheim 11

Deponie Heuchelheim-Klingen 12

Deponie Kirchberg 13

Deponie Linkenbach 14

Deponie Mertesdorf 15

Deponie Meudt 16

Deponie Rechenbachtal 17

Deponie Rennerod 18

Deponie Schneeweiderhof 19

Deponie Sehlem 20

Deponie Singhofen 21

Müllheizkraftwerke (MHKW) 22

MHKW Mainz 23

MHKW Ludwigshafen 25

MHKW Pirmasens 27

Ersatzbrennstoff-Anlagen (EBS) 29

IHKW Andernach 30

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen (MBA, MBS, MBT) 32

MBA Linkenbach 33

MBA Singhofen 35

MBS Westerwald 37

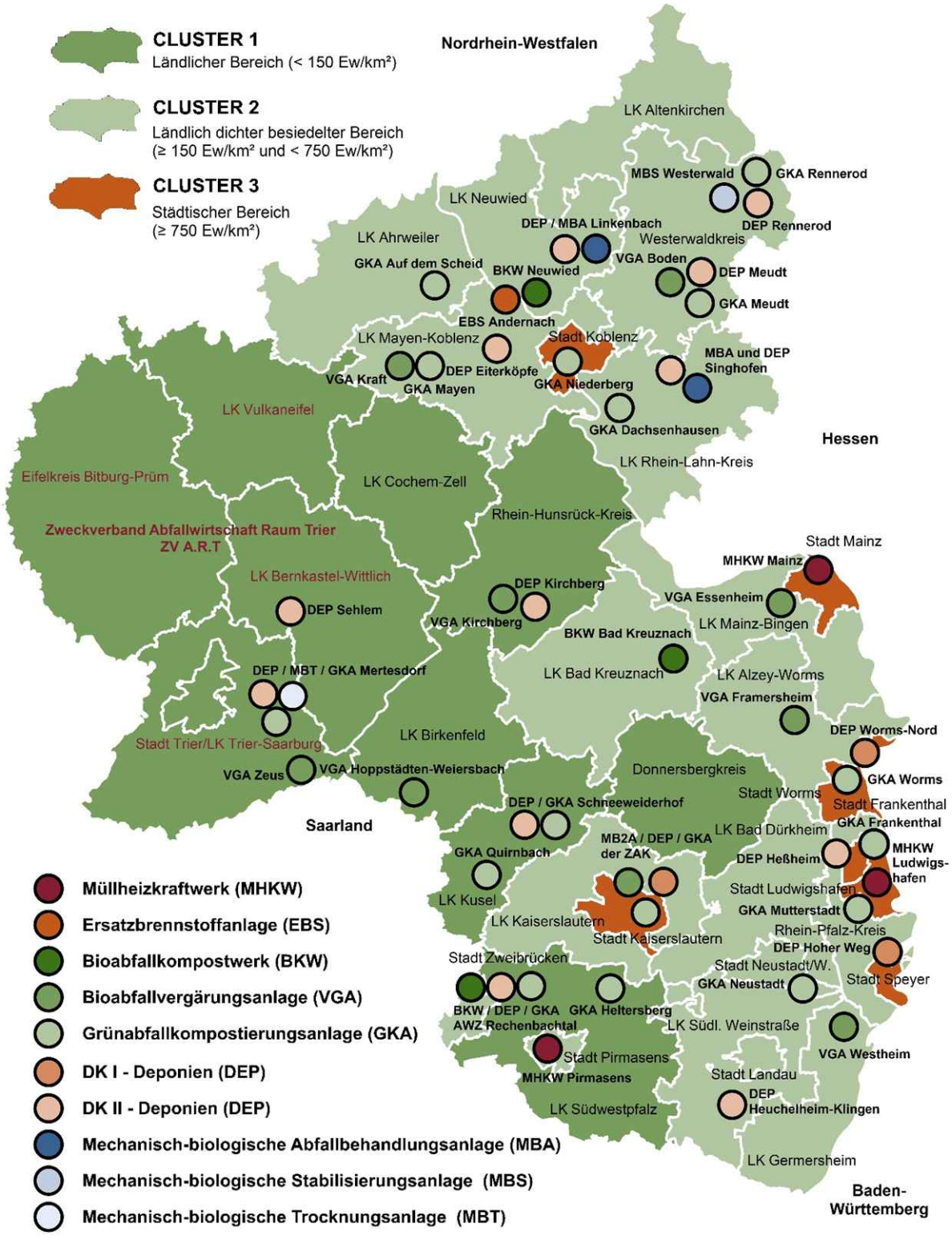
MBT Mertesdorf 39

Bioabfallkompostwerke (BKW) 41
BKW Bad Kreuznach 42
Bioabfallvergärungsanlagen (VGA) 43
VGA Boden 44
VGA Essenheim 45
VGA Framersheim 46
VGA Hoppstädten-Weiersbach 47
VGA Kirchberg 48
VGA Kraft 49
VGA MB2A (ZAK Kapiteltal) 50
VGA Westheim 52
VGA Zeus 53
Grünabfallkompostierungsanlagen (GKA) 54
GKA Auf dem Scheid 55
GKA Dachsenhausen 56
GKA Frankenthal 57
GKA Heltersberg 58
GKA Kapitaltal 59
GKA Mayen 60
GKA Mertesdorf 61
GKA Meudt 62
GKA Mutterstadt 63
GKA Niederberg 64
GKA Quirnbach 65
GKA Rechenbachtal 66
GKA Rennerod 67
GKA Schneeweiderhof 68
GKA Worms 69

EINFÜHRUNG

Im Bereich der Entsorgungsanlagen wird nur auf die derzeit in Betrieb befindlichen Anlagen eingegangen. Geplante bzw. im Bau befindliche Anlagen oder in der Stilllegung befindliche Deponien finden im Entsorgungsanlagen-Kataster keine Berücksichtigung.

Die Unterteilung der Entsorgungsanlagen erfolgt in Deponien (Deponieklasse I und II), Müllheizkraftwerke (MHKW) und Ersatzbrennstoffanlagen (EBS). Darüber hinaus werden mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen (MBA), mechanisch-biologische Stabilisierungsanlagen (MBS) und mechanisch-biologische Trocknungsanlagen (MBT) betrachtet. Im Bereich der Behandlung von Bioabfällen erfolgt die Klassifizierung nach Biokompostwerken (BKW), Bioabfallvergärungsanlagen (VGA) sowie Grünabfallkompostierungsanlagen (GKA).


CLUSTER 1
Ländlicher Bereich (< 150 Ew/km²)
CLUSTER 2
Ländlich dichter besiedelter Bereich
(≥ 150 Ew/km² und < 750 Ew/km²)
CLUSTER 3
Städtischer Bereich
(≥ 750 Ew/km²)
Nordrhein-Westfalen
LK Altenkirchen
MBS Westerwald
GKA Rennerod
DEP Rennerod
LK Neuwied
DEP / MBA Linkenbach
Westerwaldkreis
LK Ahrweiler
GKA Auf dem Scheid
BKW Neuwied
VGA Boden
DEP Meudt
GKA Meudt
EBS Andernach
LK Mayen-Koblenz
Stadt Koblenz
MBA und DEP Singhofen
VGA Kraft
DEP Eiterköpfe
GKA Mayen
GKA Niederberg
LK Vulkaneifel
GKA Dachsenhausen
Hessen
LK Rhein-Lahn-Kreis
Eifelkreis Bitburg-Prüm
LK Cochem-Zell
Rhein-Hunsrück-Kreis
Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Trier
ZV A.R.T
Stadt Mainz
MHKW Mainz
LK Bernkastel-Wittlich
DEP Kirchberg
VGA Essenheim
DEP Sehlem
VGA Kirchberg
LK Mainz-Bingen
BKW Bad Kreuznach
LK Bad Kreuznach
LK Alzey-Worms
DEP / MBT / GKA Mertesdorf
VGA Framersheim
DEP Worms-Nord
LK Birkenfeld
Stadt Trier/LK Trier-Saarburg
VGA Zeus
VGA Hoppstädten-Weiersbach
Donnersbergkreis
GKA Worms
Stadt Worms
Stadt Frankenthal
DEP / GKA Schneeweiderhof
GKA Frankenthal
Saarland
LK Bad Dürkheim
MB2A / DEP / GKA der ZAK
GKA Quirnbach
DEP Heßheim
MHKW Ludwigshafen
Stadt Ludwigshafen
LK Kusel
GKA Mutterstadt
LK Kaiserslautern
Stadt Kaiserslautern
Rhein-Pfalz-Kreis
DEP Hoher Weg
Stadt Zweibrücken
Stadt Neustadt/W.
GKA Neustadt
Stadt Speyer
BKW / DEP / GKA AWZ Rechenbachtal
GKA Heltersberg
LK Südl. Weinstraße
VGA Westheim
Stadt Pirmasens
MHKW Pirmasens
Stadt Landau
DEP Heuchelheim-Klingen
LK Südwestpfalz
LK Germersheim
Baden-Württemberg
Müllheizkraftwerk (MHKW)
Ersatzbrennstoffanlage (EBS)
Bioabfallkompostwerk (BKW)
Bioabfallvergärungsanlage (VGA)
Grünabfallkompostierungsanlage (GKA)
DK I - Deponien (DEP)
DK II - Deponien (DEP)
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA)
Mechanisch-biologische Stabilisierungsanlage (MBS)
Mechanisch-biologische Trocknungsanlage (MBT)

Deponien (DK I)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Hoher Weg -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Hoher Weg (DK I)
Genehmigungsinhaber:	Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL), Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, Kaiserwörthdamm 3a, 67065 Ludwigshafen
Betreiber:	WBL, Kaiserwörthdamm 3a, 67065 Ludwigshafen Tel.: 0621-504-3415, e-mail: entsorgungsbetrieb@ludwigshafen.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	vorrangig Stadtgebiet Ludwigshafen
Inbetriebnahme:	1981
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2025
Restverfüllvolumen: Stand: 31.12.2021	41.100 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	2,08 Mio. m³
Ausbau weiterer DA geplant:	ja
wenn ja, Verfüllung ab:	2025
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2024
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2021 deponiert:	19.809 t
Art anstehender Maßnahmen:	Die beantragte Erweiterung erfasst gemäß geänderter Tekturplanung zusätzlich 12,58 ha mit einem Nutzvolumen von 2,08 Mio. m³.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Kapiteltal -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Kapiteltal (DK I/DK II)
Genehmigungsinhaber:	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
Betreiber:	ZAK, Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631/34117-0, e-mail: info@zak-kl.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt und Landkreis Kaiserslautern sowie überregional
Inbetriebnahme:	1978 (DK II) 2016 (DK I)
Status:	DK I Betriebsphase DK II Stilllegungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	DK I 2048 (mit geplanter Norderweiterung, dadurch verlängerte Laufzeit) DK II 2019
Restverfüllvolumen DK I: Stand: 31.12.2021	ca. 5,4 Mio. m³ (ohne geplante Norderweiterung), Ausbau weiterer Deponieabschnitte aufgrund gepl. Norderweiterung, zusätzliches Ablagerungsvolumen von ca. 864.000 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	ja, Norderweiterung DK I, zusätzliches Ablagerungsvolumen 864.000 m³
Ausbau weiterer DA geplant:	Norderweiterung (s.o. bei zustätzliches Verfüllvolumen geplant). Errichtung 1. Ausbaustufe Oktober 2026, 2. Ausbaustufe Oktober 2032
wenn ja, Verfüllung ab:	01/2027 bis 12/2028 (1. Ausbaustufe) 01/2033 bis 04/2033 (2. Ausbaustufe)
Stilllegungsphase voraussichtlich:	ab 2048
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen zum Stichtag 31.12.2021 entsorgt:	DK I: 495.277 t incl. Deponieersatzbaustoffe DK II: 23.197 t (nur Deponieersatzbaustoffe)

Die in Stilllegungsphase befindliche DK II Deponie ist nur noch für Verwertungsabfälle gem. Anhang 3, Tab. 2, Sp. 6 DepV zugelassen, was DK I Zuordnungswerten entspricht. Die DK I Deponie befindet sich seit 2016 in der Betriebsphase. Die Abdichtung erfolgt über eine Multifunktionsdichtung, d. h. die zu errichtenden Abdichtungskomponenten fungieren zum einen als Basisabdichtungssystem für die DK I-Erweiterung auf dem DK II-Altkörper, zum anderen als Oberflächenabdichtungssystem der bestehenden DK II-Deponie. Inklusive der genehmigten Norderweiterung (Stand April 2023) erstreckt sich der Deponiekörper des gesamten DKI-Abschnitts auf 25,9 Hektar. Das Gesamtverfüllvolumen beträgt nun nach Genehmigung der Norderweiterung 7,83 Mio m³.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Worms-Nord -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Worms-Nord (DK I)
Genehmigungsinhaber:	Entsorgungs- und Baubetrieb Aör der Stadt Worms (ebwo AöR), Hohenstaufenring 2, 67547 Worms
Betreiber:	ebwo AöR, Hohenstaufenring 2, 67547 Worms, Tel.: 06241-9100-0
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt Worms und Umfeld
Inbetriebnahme:	1991
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2050
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021	DA I: 120.175 m³ DA I-V: 1.057.000 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	Restverfüllvolumen DA II: geplant 2023-2024 mit 224.000 m³ zusätzliches Verfüllvolumen
Ausbau weiterer DA geplant:	ja
wenn ja, Verfüllung ab:	DA II ab voraussichtlich Mitte 2024
Stilllegungsphase voraussichtlich:	
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	unbekannt
Abfallmengen 2021 deponiert:	6.969 t
Art anstehender Maßnahmen:	Erweiterung Deponieabschnitte 2.1 und 2.2

Deponien (DK II)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Eiterköpfe -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Zentraldeponie Eiterköpfe (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Abfallzweckverband (AZV) Rhein-Mosel-Eifel, Deponie Eiterköpfe, An der L 117, 56299 Ochtendung
Betreiber:	AZV Rhein-Mosel-Eifel, Deponie Eiterköpfe, An der L 117, 56299 Ochtendung, Tel.: 02625-9696-0, E-Mail: info@azv-rme.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreise Mayen-Koblenz und Cochem-Zell, Stadt Koblenz (z.Zt. keine Erweiterung des Einzugsgebiets geplant)
Inbetriebnahme:	1983/84
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2027
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	775.100 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	3.500.000 m³ (DA 7) 2.250.000 m³ (DA 8)
Ausbau weiterer DA geplant:	Verbandsversammlung des AZV Rhein-Mosel-Eifel beschließt am 30.06.2017 die Erschließung zweier weiterer Deponieabschnitte.
wenn ja, Verfüllung ab:	ca. ab 2026
Stilllegungsphase voraussichtlich:	noch nicht entschieden
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2021 deponiert:	320.079 t
Art anstehender Maßnahmen:	Für die Tätigkeiten zum Bau und künftigen Betrieb der Deponieerweiterung in den Abschnitten DA 7 und DA 8 gründet der AZV die "Deponie Eiterköpfe GmbH", als eine 100%ige Tochter-GmbH. Die Einreichung der Antragsunterlagen wird Ende 2021 erfolgen.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Heßheim -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Heßheim (DK II)
Genehmigungsinhaber:	SÜD-Müll GmbH + Co. KG, Willersinnstr. 1, 67258 Heßheim
Betreiber:	SÜD-Müll GmbH + Co. KG, Willersinnstr. 1, 67258 Heßheim, Tel.: 06233/7701-0, e-mail: info@sued-muell.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rheinland-Pfalz, Baden Württemberg, Hessen
Inbetriebnahme:	1972
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2025
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	45.905 m³ (+78.000 m³ im Zwickel)
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	1,4 Mio. m³
Ausbau weiterer DA geplant:	ja
wenn ja, Verfüllung ab:	2025
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2025-2032
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	76.658 m³
Abfallmengen 2021 deponiert:	ca. 12.400 t
Art anstehender Maßnahmen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Heuchelheim-Klingen -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Heuchelheim-Klingen (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau
Betreiber:	Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Südliche Weinstraße
Inbetriebnahme:	1992
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	30.000 m³ (vorhandener ausgebauter DA)
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	860.000 m³
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2021 deponiert:	0 t
Art anstehender Maßnahmen:	keine

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Kirchberg -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Kirchberg, Schüttphase Westerweiterung (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Rhein-Hunsrück Entsorgung, Weitersheck, 55481 Kirchberg
Betreiber:	Rhein-Hunsrück Entsorgung, Weitersheck, 55481 Kirchberg Tel.: 06763-30200, email: info@rh-entsorgung.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rhein-Hunsrück-Kreis, Landkreis Neuwied, Landkreis Bad Kreuznach
Inbetriebnahme:	1980 Inbetriebnahme Westerweiterung 2000 (Schüttfläche 1 mit 225.000 m³)
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2030
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	6.136 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	1.175.000 m³ (Schüttflächen 2-5 der Westerweiterung)
Ausbau weiterer DA geplant:	zur Zeit nicht, ggf. ab 2032 nach Beendigung der Kooperation mit den Landkreisen Neuwied und Bad Kreuznach
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2030-2035
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	90.000 m³
Abfallmengen 2021 deponiert:	487 m³ nach Verdichtung
Art anstehender Maßnahmen:	z.Zt. keine

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Linkenbach -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Linkenbach (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Abfallwirtschaft Landkreis Neuwied AöR Carl-Borgward-Straße 12, 56566 Neuwied
Betreiber:	Adresse siehe Genehmigungsinhaber Tel.: 02684-803-284, e-mail: Andreas.Saal@kreis-neuwied.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Neuwied, Landkreis Bad Kreuznach, Rhein-Hunsrück-Kreis
Inbetriebnahme:	Altbereiche: 1973-1989; Neuabschnitt: 1996
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2035
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	ca. 240.000 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2036-2046
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2021 deponiert:	ca. 22.000 t
Art anstehender Maßnahmen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Mertesdorf -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Entsorgungs- und Verwertungszentrum EVZ Mertesdorf (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.), Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier
Betreiber:	ZV A.R.T., Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier Tel.: 0651/9491-500
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	ZV A.R.T.: Landkreise Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Vulkaneifel, Eifelkreis Bitburg-Prüm und Stadt Trier
Inbetriebnahme:	1978
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	Deponie Osttal bis 2038 Deponie Westtal (DA 5) ab 2038
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	326.000 m³ unter Ausnutzung aller Auffüllflächen
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	ca. 2.500.000 m³ Westtal DA 5; ca. 486.000 m³ unter Ausnutzung aller Auffüllflächen DA 2 - DA 4b, 1.BA
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	noch nicht begonnen; stufenweise unter Ausnutzung aller Auffüllflächen; ab 2021 für einzelne, verfüllte Abschnitte
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2021 deponiert:	49.947 t Abfall deponiert sowie 4.071 t unbelastete Böden zur Abdeckung (Rekuboden); Mengen aus Rückbau Deponie Saarburg: 281.950 t Siedlungsabfall Sperrabfall aus Hochwasser vom 14.07.21: 48.174,5 t
Art anstehender Maßnahmen:	Deponieerweiterung/-ausbau; 2017 wurde der Deponieabschnitt DA 4 2.BA (B) gebaut und wurde 2021 in Betrieb genommen. Ab 2022 Oberflächenabdichtung OBA1 und OBA2

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Meudt -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Meudt (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb (WAB), Bodener Str. 15, 56424 Moschheim
Betreiber:	WAB, Bodener Str. 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Südlicher Teil des Westerwaldkreises
Inbetriebnahme:	1978
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2025
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	verfüllt; Antrag auf Erhöhung der Deponiekubatur ist gestellt; Plangehmigung für Oberflächenabdichtung und Neuprofilierung
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2025-2030
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	150.000 m³
Abfallmengen 2021 deponiert:	40 m³
Art anstehender Maßnahmen:	nach Neuprofilierung des Deponiekörpers qualifizierte Oberflächenabdichtung in Teilabschnitten ab 2022

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Rechenbachtal -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Rechenbachtal (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ) Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken
Betreiber:	UBZ, Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken Tel.: 06332/9212-0, Fax: 06332/9212-150, e-mail: info@ubzzw.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	
Inbetriebnahme:	aktuelle Deponie seit 1996 TASi-konformer Ausbau; Deponieerweiterung März 2019 DepV konform
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2038
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	3.231.827 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	aktuell nicht
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2038
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2021 deponiert:	316.173 t
Art anstehender Maßnahmen:	Die Böschungen der ersten drei Bauabschnitte sind mit einer temporären Abdeckung versehen. Seit März 2019 wird der neue DA 5.1 belegt. Die Planung der Oberflächenabdichtung zunächst für den Deponieabschnitt DA3 soll 2021 erfolgen.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Rennerod -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Rennerod (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb (WAB), Bodener Str. 15, 56424 Moschheim
Betreiber:	WAB, Bodener Str. 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Nördlicher Teil des Westerwaldkreises
Inbetriebnahme:	1973
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	ca. 2030
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	93.140 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	nicht geplant, Deponie befindet sich in der Betriebsphase
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	noch nicht abschließend berechnet
Abfallmengen 2021 deponiert:	1.100 m³
Art anstehender Maßnahmen:	keine

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Schneeweiderhof -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Schneeweiderhof (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Kusel, Trierer Str. 49-51, 66869 Kusel
Betreiber:	Kreisverwaltung Kusel, Trierer Str. 49-51, 66869 Kusel Tel.: 06381/424-0, email: Buergerbuero@kv-kus.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Kusel
Inbetriebnahme:	August 1992
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	mind. 2023
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	52.322 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	355.000 m³
Ausbau weiterer DA geplant:	offen
wenn ja, Verfüllung ab:	noch nicht bekannt
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2024
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	149.000 m³
Abfallmengen 2021 deponiert:	6.418 m³
Art anstehender Maßnahmen:	Inbetriebnahme Deponieabschnitt II

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Sehlem -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Sehlem (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.), Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier
Betreiber:	ZV A.R.T., Löwenbrückener, Str. 13/14, 54290 Trier Tel.: 0651-94910
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	ZV A.R.T.: Landkreise Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Vulkaneifel, Eifelkreis Bitburg-Prüm und Stadt Trier
Inbetriebnahme:	1974
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2038
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	392.000 m³
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	37.000 m³ (DA 5c) Fertigstellung 06/2022
Ausbau weiterer DA geplant:	
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2039 / 2040
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	noch nicht ermittelt
Abfallmengen 2021 deponiert:	46.624 t Abfall deponiert sowie 89.014 t Verwertung Straßenaufbruch zum Deponiebau (Profilierungsschicht) Sperrabfall aus Hochwasser vom 14.07.21: 17.122 t
Art anstehender Maßnahmen:	Bau der Oberflächenabdichtung (ca. 5,5 ha) Altkörper Ost bis Ende 2021. Ab 2021 Oberflächenabdichtung Restbereich (ca. 7,8 ha; DA 1, DA 2, DA 3, DA 5a und b teilweise). Bau neuer Deponieabschnitt 5c in 2021/2022.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Deponie Singhofen, DA VI -

Blatt 1

Bezeichnung/ Deponieklasse:	Deponie Singhofen, DA VI (DK II)
Genehmigungsinhaber:	Rhein-Lahn-Kreis, Abfallwirtschaft Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Betreiber:	Rhein-Lahn-Kreis, Abfallwirtschaft Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rhein-Lahn-Kreis, Randbereiche der Nachbarkreise
Inbetriebnahme:	2001
Status:	Ablagerungsphase
Verfüllung voraussichtlich bis:	2033 (DA VI)
Restverfüllvolumen Stand: 31.12.2021:	298.995 m³ (DA VI) *
100 %-ige Nutzung vorgesehen:	ja
bei Ausbau weiterer DA zusätzliches Verfüllvolumen (max.):	
Ausbau weiterer DA geplant:	nein
wenn ja, Verfüllung ab:	
Stilllegungsphase voraussichtlich:	2034
noch benötigtes Profilierungsvolumen:	
Abfallmengen 2021 deponiert:	Behandelter Restabfall: 26.206 t, AVV 170603: 77 t, AVV 170604: 12 t, AVV 170605: 396 t Gesamtsumme: 26.691 t
Art anstehender Maßnahmen:	* Das Restverfüllvolumen der Deponie Singhofen (DA VI) betrug zum 31.12.2018 noch 12.729 m³. Mittlerweile erfolgte ein Ausbau des Deponiabschnittes DA VI mit einem geplanten zusätzlichen Deponievolumen von 350.000 m³. Anfang 2019 erfolgte die Inbetriebnahme des Ausbaus DA VI.

Müllheizkraftwerke (MHKW)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Mainz -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	MHKW Mainz, Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz
Genehmigungsinhaber/ Eigentümer:	Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH (EGM), Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz
Betreiber:	Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH (EGM), Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz Fax: 06131/976-12109, e-Mail: sekretariat.MHKW@kmw-ag.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Restabfälle: Stadt Mainz, Landkreis Mainz-Bingen, Donnersbergkreis, externe Zulieferer Darüber hinaus werden noch Verwertungsabfälle aus Rheinland-Pfalz angenommen
Inbetriebnahme:	01.01.2004
Verfügbare installierte Kapazität:	377.000 t/a
Anlagen-Input (Abfälle) 2021:	398.505 t
Anlagenauslastung 2021:	> 100%

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Mainz -

Blatt 2

Feuerungstechnik:

Anzahl der Linien:	3
Durchsatzleistung:	3 Linien mit je 15,3 t/h
Rosttechnik:	Rückschubrost, wassergekühlt

Kesselauslegung:

Linie 1:	Dampfparameter 40 bar; 400°C
Linie 2:	Dampfparameter 40 bar; 400°C
Linie 3:	Dampfparameter 40 bar; 400°C

Energienutzung:

Dampfnutzung:	Einbindung in das GuD-Kraftwerk der KMW AG
Stromerzeugung:	Eigennutzung und Energieeinspeisung
Fernwärme:	Ganzjährige Abgabe über die Heizkraftwerke Mainz AG
Energieeffizienz (R1-Wert) 2021:	0,96

Rauchgasreinigung:

Anzahl der Linien:	3
Ausführung:	nach 17. BImSchV SNCR-Anlage mit Eindüsung von Ammoniakwasser, Sprühabsorber, Aktivkokszudosierung, Gewebefilter, Vorwäscher, Hauptwäscher mit Kalkmilchzudosierung, Schornstein

Sonstige Kenndaten:

Abfallheizwert:	im Mittel über alle Abfälle 10.700 kJ/kg (2021)
Personal:	62 Beschäftigte
Inputmaterialien:	Haus-, Sperrabfall, hausabfallähnliche Gewerbeabfälle, sonstige Abfälle, Verwertungsabfälle

Konzeptionelle Planungen:

Technische Planungen:

Sonstige Bemerkungen:

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Ludwigshafen -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen, Lagerplatzweg 13, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel. 0621/59177-0
Genehmigungsinhaber/ Eigentümer:	GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH, Bürgermeister-Grünzweig-Str. 87, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel. 0621/59177-0, Internet: www.gml-ludwigshafen.de
Betreiber:	GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH, Bürgermeister-Grünzweig-Str. 87, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel.: 0621/59177-0, e-mail: info@gml-ludwigshafen.de
Betriebsführer:	TWL AG, Industriestraße 3, 67063 Ludwigshafen, Tel.: 0621/505-0
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Städte Ludwigshafen, Speyer, Neustadt, Frankenthal, Mannheim sowie Landkreise Alzey-Worms, Bad Dürkheim und Rhein-Pfalz sowie die Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) und die ebwo AöR Worms
Inbetriebnahme:	1967
Verfügbare installierte Kapazität:	ca. 210.000 t/Jahr
Anlagen-Input (Abfälle) 2021:	209.100 t
Anlagenauslastung 2021:	100%

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Ludwigshafen -

Blatt 2

Feuerungstechnik:		
	Anzahl der Linien:	3
	Durchsatzleistung:	2 Linien 9 t/h, 1 Linie 10 t/h (ab 12/2022)
	Rosttechnik:	Walzenroste
Kesselauslegung:	Linie 1:	Stilllegung 2022
	Linie 2:	ca. 8.000 kJ/kg
	Linie 3:	ca. 8.000 kJ/kg
	Linie 4:	ca. 9.000 kJ/kg (Inbetriebnahme 12/2022)
Energienutzung:		
	Dampfnutzung:	Kraft-Wärme-Kopplung
	Stromerzeugung:	Eigennutzung und Energieeinspeisung
	Fernwärme:	hoher Anteil des Fernwärmebedarfs der Stadt Ludwigshafen
	Energieeffizienz (R1-Wert) 2021:	1,126 MHKW (1,263 MHKW + FHKW)
Rauchgasreinigung:		
	Anzahl der Linien:	2
	Ausführung:	nach 17. BImSchV Verdampfungskühler, Umlenkreaktor, Gewebefilter, SCR-Verfahren
Sonstige Kenndaten:		
	Abfallheizwert:	im Mittel über alle Abfälle 9.784 kJ/kg (2021)
	Personal:	ca. 65 Beschäftigte (Betriebsführer)
	Inputmaterialien:	vorwiegend Hausabfall, Sperrabfall, hausabfallähnlicher Gewerbeabfall
Konzeptionelle Planungen:		Modernisierung des MHKW Ludwigshafen 2018-2024 (Projekt IGNIS) Inbetriebnahme Linie 4 Ende 2022 (ersetzt Linie 1; s. o.) Inbetriebnahme Linie 5 Ende 2024 (ersetzt Linie 2)
Technische Planungen:		
Sonstige Bemerkungen:		

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Pirmasens -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	MHKW Pirmasens, Staffelberg 2-4, 66954 Pirmasens, Tel.: 06331/5536-0, Fax: 06331/5536-60
Genehmigungsinhaber/ Eigentümer:	MHKW Pirmasens Abfallbehandlungs GmbH & Co. KG, Südliche Münchner Str. 24, 82031 Grünwald
Betreiber:	EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH, Am Blücherflöz 12, 66538 Neunkirchen, Tel.: 06821-86980, Fax: 06821-8698119, e-mail: mhkw.pirmasens@eew-energyfromwaste.com
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Mitglieder des ZAS (Städte: Pirmasens, Landau, Zweibrücken, Landkreise: Südwestpfalz, Germersheim, Südl. Weinstraße) und als Anlieferer die ZAK (Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern) sowie die GML (u.a. Restabfälle der Stadt Neustadt a. d. Weinstraße)
Inbetriebnahme:	1998
Verfügbare installierte Kapazität:	180.000 t/a
Anlagen-Input (Abfälle) 2021:	191.851 t
Anlagenauslastung 2021:	>100%

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MHKW Pirmasens -

Blatt 2

Feuerungstechnik:

Anzahl der Linien:	2
Durchsatzleistung:	2 x 12 t/h bei 10.500 kJ/kg
Rosttechnik:	Vorschubroste mit Mittelstromfeuerung (System von Roll)

Kesselauslegung:

Linie 1:	ca. 40 t/h (bei Dampfparameter 400°C/40bar)
Linie 2:	ca. 40 t/h (bei Dampfparameter 400°C/40bar)

Energienutzung:

Dampfnutzung:	Kraftwärmekopplung
Stromerzeugung:	Einspeisung und Eigennutzung
Fernwärme:	Fernwärmenetz der Stadt Pirmasens (ganzjährig)
Energieeffizienz (R1-Wert) 2021:	0,655

Rauchgasreinigung:

Anzahl der Linien:	2
Ausführung:	nach 17. BImSchV 4-stufig: SNCR-Verfahren, Elektrofilter, 3-stufiger Nasswäscher, Gewebefilter

Sonstige Kenndaten:

Abfallheizwert:	im Mittel über alle Abfälle 10.217 kJ/kg (2021)
Personal:	56 Beschäftigte
Inputmaterialien:	vorwiegend Haus- und Sperrabfall, hausabfallähnliche Gewerbeabfälle; Abfälle zur thermischen Verwertung

Konzeptionelle Planungen: Aufgrund der noch nicht fertiggestellen Klärschlammtrocknungs-anlage der Fa. Sludge Drying, wird noch kein Prozessdampf vom MHKW an die KTA geliefert. Zur Zeit liegt von Seiten der Fa. Sludge Drying noch kein Inbetriebnahmetermin vor.

Technische Planungen: geplante HD-Dampfmenge zur KTA: 6 t/h

Sonstige Bemerkungen:

Ersatzbrennstoff-Anlagen (EBS)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- EBS-Anlage Andernach -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	IHKW Andernach, Koblenzer Straße 141, 56626 Andernach, Tel.: 02632/49859-0, Fax: 02632/ 49859-299 mail: andernach@eew-energyfromwaste.com
Genehmigungsinhaber/ Eigentümer:	IHKW Andernach, Koblenzer Straße 141, 56626 Andernach, Tel.: 02632/49859-0, Fax: 02632/ 49859-299
Betreiber:	IHKW Andernach, Koblenzer Straße 141, 56626 Andernach, Tel.: 02632/49859-0, Fax: 02632/ 49859-299
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	keine feste Zuordnung (EBS)
Inbetriebnahme:	2008/2009
Verfügbare installierte Kapazität:	140.000 t/a (EBS)
Durchsatz 2021:	113.972 t (EBS)
Anlagenauslastung 2021:	Vollastbetrieb

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- EBS-Anlage Andernach -

Blatt 2

Feuerungstechnik:	
Anzahl der Linien:	1
Durchsatzleistung:	ca. 15 t/h
Rosttechnik:	Vorschubrost (wassergekühlt)
Kesselauslegung:	67 bar 525°C
Energienutzung:	
Erzeugter Prozessdampf [MWh/a]:	
Stromerzeugung:	Nach der Verstromung des Dampfes im Hochdruckteil der Dampfturbine wird der Dampf in das Werksnetz von ThyssenKrupp Rasselstein eingespeist bzw. im nachgeschalteten Kondensationsteil der Dampfturbine weiter zur Stromerzeugung genutzt
Energieeffizienz (R1-Wert) 2021:	ca. 1,14
Rauchgasreinigung:	
Anzahl der Linien:	1
Ausführung:	Quasitrockenverfahren
Sonstige Kenndaten:	
Abfallheizwert:	11.000 - 15.000 kJ/kg (im Mittel 13.000 kJ/kg)
Personal:	24
Inputmaterialien:	Haus-, Gewerbe- und Industrieabfälle werden durch eine mechanische Aufbereitung zu Ersatzbrennstoff (EBS) aufbereitet; Altwalzöle (6.920 t/a) und Klärschlamm (3.901 t)
Outputmaterialien 2021 (t/a):	Rostasche 35.216 t Filter-und Kesselasche 8.365 t
Konzeptionelle Planungen:	GWE Gesellschaft für wirtschaftliche Energieversorgung mbH
Technische Planungen:	GWE IGEU Ingenieurgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik mbH
Sonstige Bemerkungen:	handelspflichtig gemäß TEHG

Mechanisch-biologische Abfall-behandlungsanlagen (MBA, MBS, MBT)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBA Linkenbach -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	MBA Linkenbach, Deponiestraße, 56317 Linkenbach
Genehmigungs-inhaber:	Abfallwirtschaft Landkreis Neuwied AöR Carl-Borgward-Straße 12, 56566 Neuwied
Betreiber:	Abfallwirtschaft Landkreis Neuwied AöR Carl-Borgward-Straße 12, 56566 Neuwied Tel.: 02631/803-584, e-mail: Andreas.Saal@kreis-neuwied.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreise Neuwied, Bad Kreuznach und Rhein-Hunsrück, AZV Rhein-Mosel-Eifel
Inbetriebnahme:	Ende 1998
Konzeption:	MBA vor Deponierung Zerkleinerung, Siebung, FE und NE Abscheidung, Intensivrotte (Tunnel), offene Nachrottehalle mit abgesaugten Dreiecksmieten
Kapazität:	65.000 t/a
Eingehauste Bereiche:	Aufbereitung, Intensivrotte
Planungen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBA Linkenbach -

Blatt 2

Genehmigte Kapazität:

Mechanischer Teil:	65.000 t/a
Biologischer Teil:	65.000 t/a

Durchsatz / Input 2021: 62.459 t

Mechanischer Teil:	62.459 t
Biologischer Teil:	im Regelbetrieb ca. 40.000 t

Anlagenoutput:

1.) Heizwertreiche Fraktion:

Gesamtmenge 2021:	22.782 t
Anteil am Gesamtinput 2021:	36,5 %
Heizwert:	16.000 kJ/kg
Verwertungs-/Entsorgungsweg:	
- derzeit:	EBS-Anlage IHKW in Andernach oder Hürth
- geplant:	

2.) Sonstige Wertstoffabscheidung: Metalle (1.414 t)

3.) Zu deponierende Stoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall:

Gesamtmenge 2021:	27.658 t
Anteil am Gesamtinput:	44,3 %

b) Mineralische Fraktion:

Konzeptionelle Planungen:

Technische Planungen:

Sonstige Bemerkungen:

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBA Singhofen -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Mechanisch-biologische Restabfallvorbehandlung (MBA) im AWZ Rhein-Lahn, B 260, 56379 Singhofen
Genehmigungs-inhaber:	Rhein-Lahn-Kreis - Abfallwirtschaft -, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Betreiber:	Rhein-Lahn-Kreis - Abfallwirtschaft -, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rhein-Lahn-Kreis, Landkreis Altenkirchen, Rheingau-Taunus-Kreis (Hessen)
Inbetriebnahme:	mechanischer Behandlungsteil 07/2000 und nach Anpassung in 06/2005 sowohl mechanischer Behandlungsteil als auch Intensiv- und Nachrotteverfahren
Konzeption:	MBA vor Deponierung mechanische Aufbereitung, Intensivrotte in 28 Rotteboxen, Nachrotte
Kapazität:	90.000 t/a
Eingehauste Bereiche:	mechanische Aufbereitung, Intensivrotte (28 Rotteboxen) sowie überdachte Nachrotte
Planungen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBA Singhofen -

Blatt 2

Genehmigte Kapazität:

Mechanischer Teil:	90.000 t/a
Biologischer Teil:	---

Durchsatz / Input 2021: 64.991 t

Mechanischer Teil:	64.991 t
Biologischer Teil:	

Anlagenoutput:

1.) Heizwertreiche Fraktion:

Gesamtmenge 2021:	15.211 t
Anteil am Gesamtinput 2021:	23,4 %
Heizwert:	ca. 14.200 kJ/kg
Verwertungs-/Entsorgungsweg:	
- derzeit:	MHKW
- geplant:	

2.) Sonstige Wertstoffabscheidung: 1.056 t Fe-Metalle, 7.413 t Sonstige Wertstoffe (z.B. Sperrabfälle)

3.) Zu deponierende Stoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall:

Gesamtmenge 2021:	26.206 t
Anteil am Gesamtinput:	40,3 %

b) Mineralische Fraktion:

Konzeptionelle Planungen:

Technische Planungen:

Sonstige Bemerkungen:

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBS Anlage Westerwald -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	MBS - Anlage Westerwald GmbH & Co. KG, Vor Wetzelscheid 2, 56477 Rennerod
Genehmigungs-inhaber:	MBS-Anlage Westerwald GmbH & Co. KG Vor Wetzelscheid 2, 56477 Rennerod
Betreiber:	MBS-Anlage Westerwald GmbH & Co. KG, Vor Wetzelscheid 2, 56477 Rennerod Tel.: 02664/9929-0, e-mail: info@mbs-anlage.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Westerwaldkreis, Abfallwirtschaft Lahn/Dill, AZV Rhein-Mosel, Landkreis Limburg-Weilburg (seit 2005)
Inbetriebnahme:	04/2000
Konzeption:	Mechanisch-Biologische-Stabilisierung der Abfälle mit anschließender Rohstoffrückgewinnung, sowie der Herstellung eines hochwertigen Ersatzbrennstoffes.
Kapazität:	120.000 t/a
Eingehauste Bereiche:	Vorzerkleinerung, biologische Trocknung, Nachzerkleinerung, Windsichtung, Brennstoffkonfektionierung
Planungen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBS Anlage Westerwald -

Blatt 2

Genehmigte Kapazität:

Mechanischer Teil:	120.000 t/a
Biologischer Teil:	120.000 t/a (davon 1. Ausbaustufe 100.000 t/a realisiert)

Durchsatz / Input 2021: 97.343 t

Mechanischer Teil:	97.343 t
Biologischer Teil:	97.343 t

Anlagenoutput:

1.) Heizwertreiche Fraktion:

Gesamtmenge 2021:	54.203 t
Anteil am Gesamtinput 2021:	55,7 %
Heizwert:	15.000 kJ/kg
Verwertungs-/Entsorgungsweg:	
- derzeit:	EBS-Kraftwerk 52.696 t, Co-Verbrennung/Zementwerk 1.507 t
- geplant:	

2.) Sonstige Wertstoffabscheidung: Metalle 4.044 t (davon 3.572 t Fe-Metalle und 472 t NE-Metalle)

3.) Zu deponierende Stoffströme:

a) Vorbehandelter Restabfall:

Gesamtmenge 2021:	10.997 t
Anteil am Gesamtinput:	11,3 %

b) Mineralische Fraktion:

Konzeptionelle Planungen:

Technische Planungen:

Sonstige Bemerkungen:

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBT Mertesdorf -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	EVZ Mertesdorf , An der L151, 54318 Mertesdorf
enehmigungs-inhaber:	Regionale Entsorgungsgesellschaft mbH (RegEnt GmbH), Löwenbrückener Straße 13/14, 54290 Trier
Betreiber:	Regionale Entsorgungsgesellschaft mbH (RegEnt GmbH), Löwenbrückener Straße 13/14, 54290 Trier
gsraum/Einzugsgebiet:	ZV A.R.T., LK Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm, LK Vulkaneifel
Inbetriebnahme:	07. Mai 2007 (Aufnahme des Regelbetriebes)
Konzeption:	Trocknung vor thermischer Verwertung 12 Rotteboxen mit je 600 m³ bzw. 300 t Fassungsvermögen, Rottetechnik im 24-Stunden-Betrieb, Maschinentechnik im 2-Schichtbetrieb, Abluftreinigung als regenerative thermische Oxidation (RTO), redundante Ausführung in zwei Linien gemäß 30. BImSchV
Kapazität:	180.000 t/a Restabfälle aus Haushalten und haushaltsähnliche Gewerbeabfälle 40.000 t/a Sperrabfälle
Eingehauste Bereiche:	Aufbereitung, Trocknung in Rotteboxen
Planungen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- MBT Mertesdorf -

Blatt 2

Genehmigte Kapazität:	
Mechanischer Teil:	220.000 t/a
Biologischer Teil:	180.000 t/a
Durchsatz / Input 2021:	108.449 t
Mechanischer Teil:	
Biologischer Teil:	
Anlagenoutput:	
1.) Heizwertreiche Fraktion:	getrocknete Reststoffe
Gesamtmenge 2021:	58.984 t
Anteil am Gesamtinput 2021:	54,4 %
Heizwert:	Mittelwert 14.750 kJ/kg (s. a. Verwertung)
Verwertungs-/Entsorgungsweg:	
- derzeit:	EBS-Kraftwerk 32.681 t (Heizwert: 17.000 kJ/kg) MHKW 26.303 t (Heizwert: 12.500 kJ/kg)
- geplant:	Höherwertige Fraktionen zur Aufbereitung für die Zementindustrie
2.) Sonstige)Wertstoffabscheidung:	3.572 t Metalle (davon 3.281 t Fe-Metalle und 291 t Ne-Metalle
3.) Zu deponierende Stoffströme:	5.676 t
a) Vorbehandelter Restabfall:	
Gesamtmenge 2021:	
Anteil am Gesamtinput:	
b) Mineralische Fraktion:	5.676 t Mineralik auf der Deponie Mertesdorf
Konzeptionelle Planungen:	Verbesserung der Kreislaufwirtschaft durch verbesserte Sortierung und Verwertung der getrockneten Reststoffe. Sortierung der FE- und NE-Metalle, Biomasse und EBS. Absteuerung der Mineralikanteile.
Technische Planungen:	
Sonstige Bemerkungen:	

Bioabfallkompostwerke (BKW)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Bioabfallkompostwerk Bad Kreuznach -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Bioabfallkompostwerk Bad Kreuznach, An der Sandmühle, 55543 Bad Kreuznach
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Salinenstr. 47, 55543 Bad Kreuznach,
Betreiber:	AWB Landkreis Bad Kreuznach, Salinenstr. 47, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/803-1954, e-mail: awbkh@kreis-badkreuznach.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Bad Kreuznach
Inbetriebnahme:	1987, Umbau Rottecontainer in 2002
Stand der Technik:	Dano-Anlage (Rottetrommel) mit nachgeschalteter Containerkompostierung
Genehmigte Kapazität:	10.000 t/a (seit 01.04.2002)
Durchsatz 2021:	9.222 t
Kompostvermarktung 2021:	Kompostmenge 5.808 t davon 100% Weinbau/Sonderkulturen
Sonstige Bemerkungen:	Die Kompostierung fand bis 2002 in offenen Rottemieten statt. Seit April 2002 geschieht dies mittels 2-Stufen-System (Vorrotte in der Rottetrommel, Intensivrotte in Rottecontainern). Die Materialabsiebung erfolgt mittels Trommelsieb der Lochweite 12 mm.

Bioabfallvergärungsanlagen (VGA)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Vergärungsanlage Boden -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Vergärungsanlage Boden, Niederahrer Straße 2, 56412 Boden, Tel.: 02602-9276710, e-mail: DFritz@bellersheim.de
Genehmigungsinhaber:	Recybell Umweltschutzanlagen GmbH & Co. KG, Niederahrer Straße 2, 56412 Boden
Betreiber:	Recybell Umweltschutzanlagen GmbH & Co. KG, Niederahrer Straße 2, 56412 Boden, Tel.: 02602-9276110, e-mail: ubellersheim@bellersheim.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Westerwaldkreis
Inbetriebnahme:	1999
Stand der Technik:	einstufige mesophile Nassvergärung; Störstoffabscheidung durch NIR Trennung, Anmaischen, Siebung, Sandabscheidung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Hygienisierung/Sterilisierung des Materials erfolgt durch Pasteurisierung; Nachrotte des entwässerten (fest-flüssig-Trennung) Gärrückstandes
Genehmigte Kapazität:	57.500 t/a (Gesamtanlage/Vergärung)
Durchsatz 2021:	32.089 t (86,3% Biotonnenabfall, 8,9% überlagerte Getränke, 4,5% Marktabfall, 0,4% Küchen-/Kantinenabfall); Input Fermenter 17.807 t (nach vorgeschalteter Grobabsiebung)
Vermarktung:	Die Vermarktung des RAL-zertifizierten Gärproduktes fest (10.486 t) erfolgt in der Landwirtschaft
Biogasnutzung:	Spezifischer Biogasertrag liegt zwischen 80-100 Nm³/t FM; BHKW (installierte Leistung 986 kW el.); Die Anlage ist bezüglich der Stromerzeugung/-nutzung ein bilanzieller Volleinspeiser; erzeugte Wärme wird in der VGA genutzt
Sonstige Bemerkungen:	Strukturmaterial aus der Siebung sowie Rechengut werden einer Kompostierung zugeführt. Die Störstoffe werden in einer MBS-Anlage behandelt. Sandfang-material gelangt in die Bodenaufbereitung.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Biomasseanlage Essenheim -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Biomasseanlage Essenheim, Am Kleinbirkenfeld 1, 55270 Essenheim, Tel.: 06132-79047-0
Genehmigungsinhaber:	Biomasseanlage Essenheim GmbH, Am Kleinbirkenfeld 1, 55270 Essenheim
Betreiber:	RETERRA Südwest GmbH, Am Kleinbirkenfeld 1, 55270 Essenheim, Tel.: 06132-79047-0, e-mail: heinz.schwermann@reterra.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Mainz-Bingen, Stadt Mainz, Donnersbergkreis, Main-Kinzig-Kreis
Inbetriebnahme:	2012
Stand der Technik:	Mesophile einstufige Vergärung mit Technik von Eggersmann Anlagenbau (Boxen); Zerkleinerung, Siebung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Hygienisierung/Sterilisierung des Materials erfolgt im Rotteprozess; Gärrestnachbehandlung erfolgt durch eine Intensivrotte incl. Konditionierung
Genehmigte Kapazität:	51.000 t/a (Gesamtanlage/Vergärung)
Durchsatz 2021:	39.664 t (86,6% Biotonnenabfall, 12,6% Grünabfälle, 0,6% Filterkuchen, 0,2% Marktabfälle); 21.500 t Input Fermenter (nach vorgeschalteter Grobabsiebung)
Vermarktung:	Die Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (8.500 t) erfolgt überwiegend in der Landwirtschaft, aber auch im Gala- bzw. Weinbau. Der RAL-zertifizierte flüssige Gärrest (950 t) wird in der Landwirtschaft verwertet.
Biogasnutzung:	Spezifischer Biogasertrag liegt zwischen 100-120 Nm³/t FM; BHKW (installierte Leistung 1.200 kW); Einsatz des Biogases erfolgt über die Nutzung des internen Strom-/Wärmebedarfes sowie der Wärme-/Stromeinspeisung der Überschüsse ins Netz
Sonstige Bemerkungen:	Die Störstoffe bzw. Siebüberläufe aus der Kompostierung werden einer energetischen Verwertung in BHKW zugeführt. Nach einem Brand mit nachfolgenden Wiederaufbau (2016/17) und anschließenden Probebetrieb ist die Anlage seit 2018 wieder vollumfänglich im Betrieb.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Vergärungsanlage Framersheim -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Vergärungsanlage Framersheim, An der K 30, 55234 Framersheim, Tel.: 06733-961185, e-mail: awb@alzey-worms.de
Genehmigungsinhaber:	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms, An der Hexenbleiche 36, 55232 Alzey, Tel.: 06731/408-6431, e-mail: awb@alzey-worms.de
Betreiber:	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms, An der Hexenbleiche 36, 55232 Alzey, Tel.: 06731/408-6431, e-mail: awb@alzey-worms.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Alzey-Worms
Inbetriebnahme:	Winter 1999/2000
Stand der Technik:	Thermophile einstufige Vergärung nach Axpo Kompogas-Verfahren (Propfenstrom); Zerkleinerung, Störstoffabscheidung, Anmaischen, Siebung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Nachrotte des entwässerten Gärrückstandes; Kompostaufbereitung mittels Siebung und Sortiermaschine
Genehmigte Kapazität:	28.750 t/a
Durchsatz 2021:	26.937 t (68,9% Biotonnenabfall, 31,1% Grünabfall); Input Fermenter 26.275 t (nach vorgeschalteter Grobabsiebung)
Vermarktung:	Es wurden insgesamt 9.914 t RAL-zertifizierter Kompost hergestellt, wovon 9.180 t durch den Bio-Kompostverband im Weinbau/ Landwirtschaft vermarktet wurden. Weiterhin wurden 149 t im freien Verkauf an Gartenbaubetriebe bzw. private Anwender und 585 t über die Frühjahrsaktion (Feb. bis April 2021) kostenfrei an Bürger des Landkreises abgegeben.
Biogasnutzung:	BHKW (727 kW); Strom wird in das Netz eingespeist; erzeugte Wärme wird für die VGA sowie für die SiWa-Reinigungsanlage genutzt.
Sonstige Bemerkungen:	Die Störstoffe aus der Grobabsiebung vor der Vergärung sowie der späteren Kompostierung werden über MHKW energetisch verwertet bzw. in MBA behandelt.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Vergärungsanlage Hoppstädten-Weiersbach -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Vergärungsanlage Hoppstädten-Weiersbach, Harald-Fissler-Str. 7, 55768 Hoppstädten-Weiersbach, Tel.: 06782-10710
Genehmigungsinhaber:	RETERRA Südwest GmbH, Antwerpener Str. 24, 68219 Mannheim
Betreiber:	RETERRA Südwest GmbH, Antwerpener Str. 24, 68219 Mannheim Tel.: 06782/1071-14, e-mail: rainer.schwarz@reterra.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Birkenfeld, Landkreis Kusel, Donnersbergkreis
Inbetriebnahme:	Frühjahr 2002; Erweiterung 2008
Stand der Technik:	Thermophile einstufige Vergärung nach Linde/Strabag-Verfahren (Propfenstrom); Zerkleinerung, Störstoffabscheidung, Siebung und Einsatz eines Magnetabscheiders im Rahmen der Vorbehandlung; Die Hygienisierung des Gärgutes erfolgt für den festen Teil im Rotteprozess, für den flüssigen Teil in einem Pasteur.
Genehmigte Kapazität:	27.500 t/a (Gesamtanlage)
Durchsatz 2021:	14.575 t (93,6% Biotonnenabfall, 6,2% Grünabfall, 0,2% Reststoffe Lebensmittelindustrie); Input Fermenter 10.835 t (nach vorgeschalteter Grobabsiebung)
Vermarktung:	Die Vermarktung des RAL-zertifizierten Kompostes (1.301 t) sowie des RAL-zertifizierten flüssigen Gärrests (4.761 t) erfolgt jeweils in der Landwirtschaft.
Biogasnutzung:	Spezifischer Gasertrag liegt zwischen 80-100 Nm³/t FM; BHKW (installierte Leistung 800 kW); Der erzeugte Strom wird zu 100% eingespeist. Die erzeugte Wärme wird für den Behandlungsprozess genutzt.
Sonstige Bemerkungen:	Die Störstoffe aus der Grobabsiebung vor der Vergärung werden einem MHKW angedient. Die Störstoffe aus der Kompostierung werden in einem Biomasseheizkraftwerk energetisch verwertet.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Biomassevergärungsanlage Kirchberg -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Biomassevergärungsanlage (BMV) Rhein-Hunsrück-Entsorgung Weitersheck, 55481 Kirchberg, Tel.: +49 6763 3020-0, email: info@rh-entsorgung.de
Genehmigungsinhaber:	Rhein-Hunsrück Entsorgung AöR Weitersheck, 55481 Kirchberg, Tel.: +49 6763 3020-0, email: info@rh-entsorgung.de
Betreiber:	Rhein-Hunsrück Entsorgung AöR Weitersheck, 55481 Kirchberg, Tel.: +49 6763 3020-0, email: info@rh-entsorgung.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rhein-Hunsrück-Kreis
Inbetriebnahme:	2021
Stand der Technik:	Thermophile (hygienisierende) Pfropfenstromvergärung plus Nachgärer. Hydraulische Hochdruckstrangpresse in Verbindung mit Vorzerkleinerung. Zuführung Unterkorn zu Pfropfenstromfermenter dann Nachgärer und Nasssiebung zur Feinabscheidung von Fremdstoffen. Lagerung des Flüssigdüngers in Gärproduktlagern. Biologische Trocknung der Fremdstoffe aus Grob- und Feinaufbereitung vor anschließender externer thermischen Verwertung.
Genehmigte Kapazität:	15.000 t/a
Durchsatz 2021:	9.616 t (93,2% Biotonnenabfall, 6,8% Inoculum (Startmasse Anfahren aus Nachbaranlagen); 7.389 Input Fermenter
Vermarktung:	RAL-zertifizierter flüssiger Gärrest (165 t) wird in der Landwirtschaft vermarktet
Biogasnutzung:	Spezifischer Gasertrag liegt >120 Nm³/t FM; 2 BHKW und OCR (installierte Leistung 1.113 kW elektr.); Strom wird für Eigenbedarf genutzt und Überschüsse ins Netz eingespeist; erzeugte Wärme wird für die Anlage, das Betriebsgebäude, zwei externe Wärmeabnahmestellen sowie zur Nachverstromung in einer ORC-Anlage genutzt.
Sonstige Bemerkungen:	Störstoffe aus der Vorbehandlung werden biologisch getrocknet und in Biomasse-Heizkraftwerken energetisch verwertet.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Vergärungsanlage Biogasanlage Kraft -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Biogasanlage Kraft GmbH & Co. KG, Bundesstraße 5, 56727 Mayen-Kürrenberg, Tel.: 02651/2109, Fax: 02651/901103
Genehmigungsinhaber:	Biogasanlage Kraft GmbH & Co. KG, Bundesstraße 5, 56727 Mayen-Kürrenberg
Betreiber:	Biogasanlage Kraft GmbH & Co. KG, Bundesstraße 5, 56727 Mayen- Kürrenberg
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	90 % Rheinland-Pfalz
Inbetriebnahme:	1999
Stand der Technik:	Thermophile zweistufige Flüssig-Vergärung mit Störstoffabscheidung bzw. Kunststoff- / Leichtstoffabtrennung, Hygienisierung und Separation, inkl. Nachrotte für separierte feste Gärreste.
Genehmigte Kapazität:	144 Mg/d (ca. 52.500 Mg/a)
Durchsatz 2021:	39.811 t (79,7% Biotonnenabfall, 17,3% Fettabscheiderinhalte aus der Lebensmittelindustrie, 3,0% Rindergülle (Nawaro)); Input Fermenter 39.881 t
Vermarktung:	Die Vermarktung des RAL-zertifizierten flüssigen Gärrestes (24.584 t) sowie des erzeugten Frischkompostes (4.535 t) erfolgt jeweils in der Landwirtschaft
Biogasnutzung:	Verstromung des erzeugten Biogases in 2 BHKW-Anlagen (elektrische Leistung: 2.400 KW und 475 KW). Wärmenutzung am Standort für Fermenterheizung und Vollstrom-Hygienisierung.
Sonstige Bemerkungen:	Das anfallende Material aus Sandfang (2.058 t) wird einer Deponierung zugeführt. Darüber hinaus fallen noch 655 t Outputmaterial aus der Kunststoff-/Leichtstoff-abtrennung an.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Mechanisch-Biologische Bioabfallbehandlungsanlage / MB2A - Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	ZAK MB2A (Mechanisch-Biologische Bioabfallbehandlungsanlage)
Genehmigungsinhaber:	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
Betreiber:	ZAK, Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631/34117-0, e-mail: info@zak-kl.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt und Landkreis Kaiserslautern; seit Herbst 2015 sämtliche Biotonnenabfälle der GML-Gesellschafter (außer Landkreis Alzey-Worms, Stadt Mannheim)
Inbetriebnahme:	1999 (Methanisierung), VM Press-System 2007, Bioabfallkompostierungsanlage (BAK) 2000, MB2A Herbst 2015
Kapazität:	ca. 70.000 t/a (Input MB2A)
Eingehauste Bereiche:	Aufbereitung, Vergärung im Reaktor, Nachrotte 1. Teil (teilweise Einhausung)
Konzeption:	Die MB2A der ZAK besteht aus: - der VM Presse inkl. Vergärungsanlage sowie der Misch- und Verladestation - der nachgeschalteten aeroben Nachbehandlung des Gärrestes bzw. der Mischung Gärrest/Trockenfraktion (Output Mischer) in einer 2-stufigen Nachrotte (1. Stufe in Rottekammern) - Aufbereitung des gerotteten Bioabfalls bzw. Kompostes Trennung des Bioabfalls durch die VM-Presse in eine Feucht- und Trockenfraktion. Es erfolgt keine Verwiegung des Inputs und des Outputs aus der Vergärung, da die Vergärung direkt der mechanischen Trennung (VMPresse)

Fremdstoffaufbereitungstechnik: NIR und Röntgensortierung von TOMRA

Aufgabetrichter der VMPresse

Ein- und Austragsstation Gärrest und Trockenfraktion/Gärrestmischung

Fliegl-Abschiebewagen

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Mechanisch-Biologische Bioabfallbehandlungsanlage / MB2A - Blatt 2

Fortsetzung Konzeption:	nachgeschaltet ist. Der Output aus der Vergärung (d. h. anaerob behandelte Feuchtfraktion) wird mit der Trockenfraktion im Mischer zusammengeführt. Der Mischer befindet sich ebenfalls in dem Anlagenkomplex VMPresse/Vergärung. Über die Verladestation wird die Gärrest-Trockenfraktion-Mischung über eine Bandanlage automatisch in die Abschiebewagen (sog. Fliegl Auflieger) eingetragen und mittels einer Zugmaschine in den zweiten Anlagenkomplex, der Kompostierung, transportiert. Fällt die VM-Presse aus (aufgrund Revision oder Schäden bzw. aufgrund ungeeigetem Abfallstrom), so erfolgt ein Eintrag des angelieferten Bioabfalls direkt in der Bioabfallkompostierungsanlage.
Stand der Technik Bioabfallkompostierung:	Eingehauste, belüftete Rottekammern mit automatischen Eintragssystem und Umsetzung der Mieten. Fremdstoffentfrachtung mittels NIR und Röntgentechnik. Abluftreinigung über sauren Wäscher und Biofilter. Aktuell finden umfangreiche Umbaumaßnahmen in der MB2A statt zur weiteren Optimierung der Behandlung der Bioabfälle in den Anlagen. Es werden insbesondere folgende Maßnahmen durchgeführt: Erneuerung der Zu- u. Abluftführung, Ersatz des sauren Wäschers und Errichtung eines Flächenbiofilters, Sanierung und Optimierung der Rotteboxen, Rückbau Steigband und Errichtung eines Flachbunkers im Annahmebereich der VM-Pressanlage. Der Gesamtfertigstellungstermin ist für Ende 2024 projektiert.
Durchsatz 2021:	65.823 t Bioabfälle
Kompostvermarktung 2021:	ca. 16.200 m³ Bioabfallkompost. Zudem werden die Kompostprodukte auch in nicht-loser Schüttung vermarktet, z. B. als Stückware Kompostsäcke sowie über den ZAK-Gartensack zur Wiederbefüllung und 20er Karten für je 50 Liter Kompostprodukt sowie Palettenware. Die Verwendung erfolgt insbesondere in der Landwirtschaft, im Garten- u. Landschaftsbau sowie bei Privatanwendern.
Sonstige Bemerkungen:	Mit Wirkung zum 01.01.2015 wurde die ZAK Gesellschafterin der GML und damit Miteigentümerin des MHKW Ludwigshafen. Ein Großteil der Restabfälle aus Stadt u. Landkreis Kaiserslautern werden seitdem im MHKW Ludwigshafen energetisch verwertet. Im Gegenzug hatte die ZAK im Rahmen einer Zweckvereinbarung mit den GML-Gesellschaftern die Aufgabe zur Behandlung und Verwertung der Bioabfälle der GML-Gesellschafter (Ausnahme LK Alzey-Worms) übernommen. Die vormals teilweise zur Restabfallbehandlung genutzten Anlagen der ZAK wurden auf den Abfallstrom Bioabfall angepasst, operativ wurde seit Herbst 2015 die Behandlung von insgesamt rund 60.000 Jahrestonnen Bioabfällen in den Anlagen der ZAK gewährleistet. Über den Transport der Bioabfälle wurde eine Zweckvereinbarung mit der GML geschlossen.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Vergärungsanlage Westheim -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Vergärungsanlage Westheim, Zeiskamer Schneise, 67368 Westheim Tel.: 06344 / 9269933
Genehmigungsinhaber:	Bioabfallvergärung Bietigheim GmbH, Rötestraße 8, 74321 Bietigheim-Bissingen E-Mail: info@BEM–Umweltservice.de, Tel.:07142-7887-103
Betreiber:	Bioabfallvergärung Bietigheim GmbH, Rötestraße 8, 74321 Bietigheim-Bissingen E-Mail: info@BEM–Umweltservice.de, Tel.:07142-7887-103
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Germersheim, Landkreis Ludwigsburg, Stadt Landau und weitere Bioabfälle aus der Region bis zu 100 km Umkreis
Inbetriebnahme:	3. Quartal 2019
Stand der Technik:	Thermophile einstufige Vergärung nach dem Verfahren INPUT LARAN - PFR* (Pfropfenstrom); Zerkleinerung, Magnetabscheider, Siebung im Rahmen der Vorbehandlung; Hygienisierung erfolgt im Fermenter und in der Nachrotte, fest-flüssig Trennung, druckbelüftete Nachrotte nach dem BIODEGMA System *Lizenz der Fa. Strabag Umwelttechnik
Genehmigte Kapazität:	Gesamtanlage 58.000 t/a; Vergärung 51.500 t/a
Durchsatz 2021:	52.325 t (98,8% Biotonnenabfall, 1,2% Reststoffe Lebensmittelindustrie); Input Fermenter ca. 48.500 t (nach vorgeschalteter Grobabsiebung)
Vermarktung:	Vermarktung des RAL-zertifizierten Flüssiggärrest (35.932 t incl. Überhang Vorjahr) erfolgt in der Landwirtschaft, die Vermarktung der RAL-zertifizierten Kompostes (3.813 t) erfolgt über Erdenwerke und die Landwirtschaft
Biogasnutzung:	Gasaufbereitung und Einspeisung ins öffentliche Erdgasnetz
Sonstige Bemerkungen:	Grobe Störstoffe aus der Vorabsiebung vor der Vergärung werden einem MHKW zugeführt. Die Siebreste aus der Kompostaufbereitung werden in Biomasseheizkraftwerken verwertet. Die Vergärungsanlage Westheim läuft seit Anfang 2021 im Regelbetrieb.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Vergärungsanlage ZEUS -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	ZEUS Betriebsgesellschaft mbH & Co Reinsfeld KG, Öko-Energie Park 1, 54421 Reinsfeld, Tel.: 06503/9216755, Fax: 06503/9216757, e-mail: mail@bga-zeus.de
Genehmigungsinhaber:	ZEUS Betriebsgesellschaft mbH & Co Reinsfeld KG, Öko-Energie Park 1, 54421 Reinsfeld, Tel.: 06503/9216755, Fax: 06503/9216757, e-mail: mail@bga-zeus.de
Betreiber:	ZEUS Betriebsgesellschaft mbH & Co Reinsfeld KG, Öko-Energie Park 1, 54421 Reinsfeld, Tel.: 06503/9216755, Fax: 06503/9216757, e-mail: mail@bga-zeus.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	LK Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Trier Stadt
Inbetriebnahme:	2004
Stand der Technik:	Mesophile Vergärung, Fremdstoffentfrachtung über DRM und Schneckenpresse, Pasteurisierung diskontinuierlich, Gärrestaufbereitung durch Fest-Flüssig-Trennung, Trocknung Festphase, chem. Stickstoffabscheidung und Synthese zu ASL
Genehmigte Kapazität:	14.600 t/a
Durchsatz 2021:	13.128 t (91,7% Biotonnenabfall, 4,2% Magen-/Darminhalte und Teigabfälle aus der Lebensmittelindustrie, 3,6% Betrieblicher Klärschlamm, 0,3% Küchen-/ Kantinenabfälle, 0,2% Speisereste); Input Fermenter 12.288 t
Vermarktung:	Die Vermarktung des RAL-zertifizierten flüssigen Gärrestes (11.482 t) erfolgt in der Landwirtschaft.
Biogasnutzung:	Etwa 360 m³ Biogas/Stunde (60% CH4, spez. Ertrag ca. 170Nm³/t FM) werden zwei BHKW mit je 370kW zugeführt. Gesamt FWL: ca.1.900 kW. Entstehende Abwärme werden für Hygenisierer, Fermenter und Warmwasser im Eigenverbrauch genutzt; übrige Wärmeenergie der Rauchgase zum Trocknen des festen Gärrests.
Sonstige Bemerkungen:	Die Störstoffe aus der Vorbehandlung sowie aus der Feinaufbereitung werden einer MBA zugeführt.

Gesamtanlage

Gärrestauf-bereitung

Grünabfallkompostierungsanlagen (GKA)

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage "Auf dem Scheid" -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage "Auf dem Scheid", 56651 Niederzissen
Genehmigungsinhaber:	AWB Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler, Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Betreiber:	AWB Landkreis Ahrweiler, Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641-975322, e-mail: stephan.muellers@awb-ahrweiler.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Ahrweiler
Inbetriebnahme:	01.01.1999
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung, mobile Häcksel- und Absiebanlage durch beauftragte Dritte
Genehmigte Kapazität:	7.000 t/a
Durchsatz 2021:	5.398 t
Vermarktung 2021:	Kompostabgabe an Privatanwender (2.874 t), Vermarktung von aufbereiteten Material als Brennstoff (1.475 t) Kompostabgabe an die Landwirtschaft (1.049 t)
Sonstige Bemerkungen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Dachsenhausen -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Dachsenhausen, 56340 Dachsenhausen, Tel.: 06776/1848
Genehmigungsinhaber:	Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Betreiber:	Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rhein-Lahn-Kreis
Inbetriebnahme:	1994
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	2.800 t
Durchsatz 2021:	1.851 t
Kompostvermarktung 2021:	Abgabe von Kleinmengen an private/gewerbliche Nutzer
Sonstige Bemerkungen:	Der Siebüberlauf gelangt in eine thermische Verwertung

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Frankenthal -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Frankenthal, Zeppelinstraße, 67227 Frankenthal, Tel.: 06233/73121
Genehmigungsinhaber:	Stadtverwaltung Frankenthal, Rathausplatz 2-7, 67225 Frankenthal
Betreiber:	Wagner GmbH, Entsorgungsfachbetrieb, Carl-Zeiss-Str. 16-18, 67269 Grünstadt, Tel.: 06359/9236-0, e-mail: info@wagner-gruenstadt.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt Frankenthal
Inbetriebnahme:	23. Oktober 1992
Stand der Technik:	Mietenkompostierung mit Umsetzen
Genehmigte Kapazität:	im Genehmigungsbescheid keine Angaben
Durchsatz 2021:	8.956 t
Kompostvermarktung 2021:	4.179 t
Sonstige Bemerkungen:	Es findet ebenso die Herstellung und Vermarktung von Biomassebrennstoff aus Grünabfall statt.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Heltersberg -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Heltersberg, außerhalb, 67716 Heltersberg, Tel.: 06333/65935
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Südwestpfalz, Unterer Sommerwaldweg 40-42, 66953 Pirmasens
Betreiber:	KV Südwestpfalz, Unterer Sommerwaldweg 40-42, 66953 Pirmasens Tel.: 06331/809-0 bzw. 809-123, e-mail: kv@lksuedwestpfalz.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Südwestpfalz
Inbetriebnahme:	März 1992
Stand der Technik:	Rottemieten
Genehmigte Kapazität:	Es sind 4.000 m² Fläche genehmigt.
Durchsatz 2021:	ca. 4.230 m³ (geschreddertes Grüngut)
Kompostvermarktung 2021:	Der komplette Durchsatz an geschreddertem Grüngut wird landwirtschaftlich aufgebracht und verwertet.
Sonstige Bemerkungen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Kapiteltal -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	ZAK Grünabfallkompostierungsanlage Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
Genehmigungsinhaber:	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
Betreiber:	ZAK, Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631/34117-0, e-mail: info@zak-kl.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt und Landkreis Kaiserslautern sowie überregionale Mengen
Inbetriebnahme:	07/1999
Stand der Technik:	befestigte, teilüberdachte Rottefläche
Genehmigte Kapazität:	30.000 t/a
Durchsatz 2021:	29.597 t Feinanteil aus der Grünabfallaufbereitung (Siebdurchgang)
Kompostvermarktung 2021:	ca. 33.000 m³ (nur Grünabfallkompost). Zudem werden die Kompostprodukte auch in nicht-loser Schüttung vermarktet, z. B. als Stückware Kompostsäcke sowie über den ZAK-Gartensack zur Wiederbefüllung und 20er Karten für je 50 Liter Kompostprodukt sowie Palettenware. Die Verwendung erfolgt insbesondere in der Landwirtschaft, im Garten- u. Landschaftsbau sowie bei Privatanwendern.
Sonstige Bemerkungen:	Die Grünabfälle werden zunächst in der Biomasseaufbereitung vorbehandelt, d. h. zerkleinert und abgesiebt, so wird in mehreren Arbeitsschritten ein biogener Brennstoff aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Der verbleibende Feinanteil wird in der Grünabfallkompostierungsanlage hygienisiert, gesiebt und als gütegesicherter Qualitätskompost vermarktet. Die ZAK ist Mitglied bei der Gütegemeinschaft Kompost Südwest e.V..

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Mayen -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Mayen und Klärschlammlager, Nordumgehung (Kreisstraße 21), 56727 Mayen, Tel.: 02651-43234
Genehmigungsinhaber:	Reterra Service GmbH, Sophienwald 1, 50374 Erftstadt
Betreiber:	Reterra Service GmbH, Sophienwald 1, 50374 Erftstadt, Tel.: 02235-6840, e-mail: service@reterra.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rheinland-Pfalz
Inbetriebnahme:	1989
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung ohne Zwangsbelüftung
Genehmigte Kapazität:	12.000 t/a
Durchsatz 2021:	11.880 t
Kompostvermarktung 2021:	8.900 t
Sonstige Bemerkungen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Mertesdorf -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Mertesdorf, An der L 151, 54318 Mertesdorf
Genehmigungsinhaber:	Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.), Löwenbrückener Str. 13/14, 54290 Trier
Betreiber:	ZV A.R.T., Löwenbrückener, Str. 13/14, 54290 Trier
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Kreis Trier-Saarburg, Stadt Trier
Inbetriebnahme:	1991
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	16.000 t/a
Durchsatz 2021:	12.700 t
Kompostvermarktung 2021:	4.300 t
Sonstige Bemerkungen:	Genehmigung gem. § 19. BImSchG liegt seit dem 19.6.2001 vor

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Meudt - Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Meudt, An der L 300, 56414 Meudt, Frau Irene Kirst-Melcher; Tel.: 02602/6806-350
Genehmigungsinhaber:	Westerwaldkreis - Abfallwirtschaftsbetrieb (WAB), Bodener Straße 15, 56424 Moschheim
Betreiber:	WAB, Bodener Straße 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Westerwaldkreis; unteres Kreisgebiet
Inbetriebnahme:	Planfestellungsbeschluss am 20.12.1984
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	< 0,75 t/h
Durchsatz 2021:	6.095 t (Input)
Kompostvermarktung 2021:	4.390 t (Output), davon 602 t Fertigkompost, der an private Anwender vermarktet wird
Sonstige Bemerkungen:	Thermische Verwertung der heizwertreichen Fraktion. Übernahme und Verwertung von Grünabfallteilmengen durch Dienstleister. Frischkompostverwertung auf landwirtschaftlichen Nutzflächen (LN).

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Mutterstadt -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Mutterstadt, In der Schlicht 6, 67112 Mutterstadt, Tel.: 06234-94740, e-mail: info@zeller-recycling.de
Genehmigungsinhaber:	Zeller Recycling GmbH, In der Schlicht 6, 67112 Mutterstadt
Betreiber:	Zeller Recycling GmbH, In der Schlicht 6, 67112 Mutterstadt Tel.: 06234-94740, e-mail: info@zeller-recycling.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Rhein-Pfalz-Kreis, Landkreis Südliche Weinstraße, Stadt Ludwigshafen, Stadt Speyer, Landkreis und Stadt Bad Dürkheim, Landkreis Germersheim
Inbetriebnahme:	1990
Stand der Technik:	offene Tafelmieten
Genehmigte Kapazität:	30.000 t/a
Durchsatz 2021:	22.489 t
Kompostvermarktung 2021:	17.856 t
Sonstige Bemerkungen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Niederberg -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Niederberg, Greiffenklaustraße, 56077 Koblenz, Tel.: 0261/61318
Genehmigungsinhaber:	Stadt Koblenz, Postfach 20 15 51, 56015 Koblenz
Betreiber:	Kommunaler Servicebetrieb, Hans-Böckler-Str. 8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/1294502, e-mail: servicebetrieb@stadt.koblenz.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt Koblenz
Inbetriebnahme:	02.01.1997
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	6.500 t/a
Durchsatz 2021:	6.155 t
Kompostvermarktung 2021:	10 % private Nutzer, 10 % GALA-Betriebe, 50 % Substrathersteller
Sonstige Bemerkungen:	Gütesicherung nach RAL GZ 251 durch die Gütegemeinschaft Kompost e.V.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Quirnbach -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Quirnbach, 66909 Quirnbach, Tel.: 06383/92120
Genehmigungsinhaber:	Harth und Ludwig GmbH, 66909 Quirnbach
Betreiber:	Harth und Ludwig GmbH, 66909 Quirnbach
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Kusel
Inbetriebnahme:	01.01.1998
Stand der Technik:	Rottemietenverfahren
Genehmigte Kapazität:	7.500 m³
Durchsatz 2021:	2.025 t
Kompostvermarktung 2021:	603 t
Sonstige Bemerkungen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Kompostierungsanlage Rechenbachtal -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Kompostierungsanlage Rechenbachtal, Am Rechenbach 3, 66482 Zweibrücken, Tel: 06332/9212-0
Genehmigungsinhaber:	Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ) Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken
Betreiber:	Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ), Oselbachstr. 60, 66482 Zweibrücken, Telefon: 06332/9212-0, Fax: 06332/9212-150, e-mail: info@ubzzw.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Stadt Zweibrücken
Inbetriebnahme:	09/1995
Stand der Technik:	
Genehmigte Kapazität:	12.000 t
Durchsatz 2021:	k. A. t; Gartenabfall
Kompostvermarktung 2021:	keine Angabe
Sonstige Bemerkungen:	Die angelieferten Biotonnenabfälle sowie Gartenabfälle werden in einem externen Kompostwerk verwertet.

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Rennerod - Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Rennerod, Vor der Wetzelscheid 1, 56477 Rennerod, Frau Irene Kirst-Melcher; Tel.: 02602/6806-350
Genehmigungsinhaber:	Westerwaldkreis - Abfallwirtschaftsbetrieb (WAB), Bodener Straße 15, 56424 Moschheim
Betreiber:	WAB, Bodener Straße 15, 56424 Moschheim, Tel.: 02602/68060, e-mail: beratung@wab.rlp.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Westerwaldkreis; oberes Kreisgebiet
Inbetriebnahme:	27.07.1993
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	< 0,75 t/h
Durchsatz 2021:	2.870 t (Input)
Kompostvermarktung 2021:	694 t (Output), davon 225 t Fertigkompost, der an private Anwender vermarktet wird
Sonstige Bemerkungen:	Thermische Verwertung der heizwertreichen Fraktion. Frischkompostverwertung auf landwirtschaftlichen Nutzflächen (LN).

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Schneeweiderhof -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Schneeweiderhof, 67754 Eßweiler Tel.: 06304/9212-0
Genehmigungsinhaber:	Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49-51, 66869 Kusel
Betreiber:	Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49-51, 66869 Kusel Tel.: 06381/424-0, email: Buergerbuero@kv-kus.de
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	Landkreis Kusel
Inbetriebnahme:	19.11.2006
Stand der Technik:	Rottemietenverfahren
Genehmigte Kapazität:	4.000 t/a
Durchsatz 2021:	604 t
Kompostvermarktung 2021:	209 t
Sonstige Bemerkungen:	

Entsorgungsanlagen-Kataster für Siedlungsabfälle

- Grünabfallkompostierungsanlage Worms -

Blatt 1

Bezeichnung/Adresse:	Grünabfallkompostierungsanlage Worms, Am Entenpfuhl, 67547 Worms, Tel.: 06241/910078 bzw. 46679
Genehmigungsinhaber:	Entsorgungs- und Baubetrieb AöR der Stadt Worms (ebwo AöR), Hohenstaufenring 2, 67547 Worms
Betreiber:	ebwo AöR, Hohenstaufenring 2, 67547 Worms Tel.: 06241/9100-0
Entsorgungsraum/ Einzugsgebiet:	unbeschränkt
Inbetriebnahme:	Oktober 1992
Stand der Technik:	offene Mietenkompostierung
Genehmigte Kapazität:	35.000 m³/a
Durchsatz 2021:	7.745 t
Kompostvermarktung 2021:	3.387 t
Sonstige Bemerkungen:	